

Dienstag

den 21. September

1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1217. (3)

An die Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Der aus zwei Heften bestehende I. Band der Annalen der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain ist erschienen. — Die Herren Gesellschaftsmitglieder haben daher das Pflicht-Exemplar bei dem Zeitungsverleger und Buchhändler Edlen v. Kleinmayr gegen Ertrag von 1 fl. 20 kr. M. M. abholen zu lassen, und zugleich durch ihre Freunde die Abnahme derselben nach Möglichkeit zu befördern.

Von dem Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Laibach den 8. September 1830.

Z. 1215. (3)

Licitations-Edict.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution in Laibach, als Realinstanz, wird über Ersuchen des löbl. vereinigten Bezirks-Gerichts zu Radmannsdorf hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye dem Herrn Franz Leopold Mogeiner, Gewaltsträger des Herrn Franz Galle, Bevollmächtigten der Lucas Wodlay'schen Erben, die executiv Feilbietung der, auf Namen Joseph und Maria Walland, gebornen Hauptmann, vorgewährten Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerks-Entitäten in Kropp, wegen schuldigen 2175 fl. 21 kr. Conv. Münze c. s. c. bewilliget worden. — Zu diesem Ende werden drei Feilbietungstagsakzungen, und zwar: die erste auf den 26. October, die zweite auf den 24. November, dann die dritte auf den 23. December dieses Jahres, jederzeit mit dem Anfange Vormittags um 9 Uhr, in dem Hause des dazu unter einem delegirten Gewerken und Bergbau-Commissärs, Herrn Franz Schuller zu Kropp, mit dem Beisatze bestimmt, daß, falls die erequirten Entitäten, namentlich in Oberkropp die zwei Schmelz- und Hammeranttheile Dienstag in der zweiten, und Freitag in der fünften Reihenwoche, jeder geschätzt pr. 225 fl.; der Kohlborn Nr. 21 pr. 2 fl.; der detto Nr. 42 pr. 10 fl.; der detto Nr. 75 pr. 20 fl.; die Roheisenhütte Nr. 13 pr. 1 fl.; ein Drittel des Erzplazes Nr. 4 pr. 2 fl.; die Erzhütte Nr. 80 pr. 30 fl.; dann in Unterkropp der Schmelz- und Hammerantheil Samstag in der sechsten Reihe-

J. Nr. 152.

wochen pr. 225 fl.; die Erzhütte Nr. 6 pr. 30 fl., wie auch die zwei Eisenerzgruben Sredenza u Puklech und u Maslarze na Ribenske Planine pr. 100 fl., weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsakzung um den Schätzungswerth oder darüber angebracht werden sollten, solche bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. — Wovon die erequirte Maria Walland, geborne Hauptmann, und die auf die Entitäten intabulirten Gläubiger durch besondere Decrete, dann sämtliche Kauflustigen mit der Eröffnung verständiget werden, daß die dießfälligen Feilbietungsbedingnisse sowohl bei dem löbl. vereinigten Bezirks-Gerichte in Radmannsdorf, als auch bei dem Herrn Franz Leopold Mogeiner eingesehen werden können. Laibach am 9. September 1830.

Z. 1230. (2)

Meiergrund = Verpachtung.

Am 6. k. M. October, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Gallenberg mehrere herrschaftliche Aecker, Wiesen und Weiden auf sechs Jahre für die Zeit vom 1. November 1830 bis hin 1836, an den Meistbiethenden in Pacht ausgelassen werden; zu welcher Versteigerung alle Pachtlustigen hiemit eingeladen werden. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Gallenberg am 4. September 1830.

Z. 1229. (2)

Verlautbarung.

Die Prüfung der Candidaten für die Er-

werbung des Befugniß-Zeugnisses zum Privat-Unterrichte in den Grammatical-Classen des Gymnasiums, wird den 21. und 22. October 1830 an den k. k. academischen Gymnasien zu Laibach und Klagenfurt vorgenommen werden.

Diesjenigen, welche das benannte Befugniß-Zeugniß zu erhalten wünschen, haben sich bei dem Präfecte des Gymnasiums, wo sie ihre Prüfung zu machen gedenken, vorläufig zu melden, und sich über die im Innlande absolvirten philosophischen Studien, insbesondere über die Erziehungskunde, wie auch mit einem Zeugnisse über die Moralität ihres Lebenswandels auszuweisen.

Laibach am 30. August 1830.

von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Möttling mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gevicht Herrschaft Krupp am 2. September 1830.

Z. 1221. (3) Nr. 37.

Schulen = Anfang.

Von Seite des k. k. Lyceal-Nectorates wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß auf den 1. des künftigen Monates October um 10 Uhr Vormittags, die Abhaltung des feyerlichen Hochamtes in der hiesigen Cathedralkirche, zur Anrufung des heiligen Geistes, und auf diesen und den folgenden Tag die Anmeldung und Einschreibung der Studirenden bei den betreffenden Studiendirectionen und Herren Professoren hiermit bestimmt wird, worauf am 4. desselben Monates die allseitigen öffentlichen Vorlesungen ihren Anfang nehmen.

Laibach am 15. September 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1222. (1) Nr. 1418.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers Marhias Korren von Möttling, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Franz und Anna Ambrositsch von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. W. M. geschätzten Realitäten, als: des Hauses zu Möttling Nr. 18, sammt Hof, Stadl und Gartel, des Ackers u Zurkech, nad Logam und Gmaina, des Fahrmantheiles, des Ackers sammt Fahrmantheiles bei St. Rochi, und der Heuschupfe bei St. Martini, wegen aus dem gerichtlichen Verurtheile vom 10. März 1824, schuldigen 500 fl. W. M. sammt Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den 11. October, die zweite auf den 8. November, und die dritte auf den 13. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags

Z. 1223. (1) Nr. 1864.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadl wird allgemein bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Herrn Vormundes Franz Schrem, mit diesortigem Bescheide vom 9. September 1830, Nr. 1864, in die Verpachtung im Licitationswege des, nächst Neustadl gelegenen, in den Aloys Runtar'schen Verlaß gehörigen Gutes Steinbrüchl, nebst dazu gehörigen Entitäten auf acht nacheinander folgende Jahre, und zwar: vom 1. November 1830, bis hin 1838, gewilliget worden sey.

Nachdem nun zu dieser Gutsverpachtung der 12. October 1830 Frühe um 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei bestimmt worden ist; so werden alle Pachtlustigen hiezu eingeladen, welche die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden abhier, oder aber beim Herrn Dr. Wurzbach in Laibach, als dießfälligen Verlaßcurator einsehen, oder auch bei der Licitation vernehmen können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadl am 9. September 1830.

Z. 1110. (2) ad Nr. 871.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Herrn Andreas Dogan von Schneeberg, Cessionär des Blasius Mlofer aus Uskeug, in die Reassumirung der unterbliebenen Feilbietung der, wegen schuldigen 51 fl. c. s. c., in Execution gezogenen, gerichtlich auf 56 fl. geschätzten, dem Executen Joseph Knafel von Laas gehörigen Realitäten, und des gleichmäßig diesem gehörigen, in Execution gezogenen, und auf 138 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, gewilliget worden, und es seyen zur Abhaltung dieser reassumirten Feilbietung drei Versteigerungs-Termine, der erste auf den 28. September, der zweite auf den 28. October, und der dritte auf den 29. November d. J., jedesmal Vormittags für die Realitäten, und Nachmittags für die Fahrnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Orte Laas

bestimmt mit dem Beisatze, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beisatze verständiget, daß die Vicitationsbedingnisse in der dasigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg den 14. August 1830.

B. 1211. (2) ad Nr. 722.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Anton Podboi aus Reising, in die Reassumirung der unterbliebenen Teilbietung der, wegen schuldigen 45 fl. 15 1/2 kr. c. s. c., in Execution gezogenen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten, dem Executen Matthias, respective Georg Pintar zu Babensfeld gebörigen, zur Gült Neubabensfeld, sub Urb. Nr. 41, diebstbaren kaufrechtlichen Grundstücke sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gewilliget worden; und es seyen zur Abhaltung dieser reassumirten Teilbietung drei Versteigerungs-Termine, der erste auf den 30. September, der zweite auf den 30. October, und der dritte auf den 30. November d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in Loco Babensfeld mit dem Anbange angeordnet, daß, wenn gedachte Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagfagung um oder über den Schätzungswert pr. 315 fl. an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beisatze verständiget, daß die Vicitationsbedingnisse in der dasigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg den 24. August 1830.

B. 1210. (3) Nr. 1783.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Gossiska von Unterloitsch, de praesentato 3. d. M., Nr. 1783, in die executive Teilbietung der, dem Lorenz Gossiska von Zheuze gebörigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rectif. Nr. 167, jinsbaren, auf 1220 fl. gerichtlich geschätzten 2 1/3 Hube, sub Consc. Nr. 30, sammt Zugehör, wegen schuldigen 284 fl. 33 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 11. October, die zweite auf den 11. November, und die dritte auf den 11. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, im Orte Zheuze mit dem Anbange angeordnet, daß, falls diese Realität bei der ersten oder zweiten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 5. Juli 1830.

B. 1211. (3) Nr. 2039.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Joseph Sabrouschek von Planina, de praesentato 4. d. M., Nr. 2039, in die executive Versteigerung der, dem Anton Mitlaubitz von Unterplanina gebörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 79, dienstbaren, gerichtlich auf 3415 fl. geschätzten 1/4 Hube, dann zweier auf 90 fl. gerichtlich geschätzten Ochsen, wegen 182 fl. 40 kr. sammt Zinsen und Unkosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 12. October, die zweite auf den 12. November, und die dritte auf den 13. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, in Loco Unterplanina mit dem Anbange anberaumt, daß, falls diese benannte 1/4 Hube und die zwei Ochsen bei der ersten oder zweiten Vicitation um oder über die Schätzung an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch um jeden Anbot hintangegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen mittelst gegenwärtigen Edictes, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 6. August 1830.

B. 1214. (3) Nr. 2406.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Staatsherrschaft Laß wird allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Gregor Leskovig, Curator des als Verschwender erklärten Joseph Kotschar von Schabivass, in die öffentliche Versteigerung der dem Leptern gebörigen, zu Schabivass bei Pölland, sub Consc. Nr. 3, gelegenen 1/3 Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den 27. d. M., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt; wozu Kauflustige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Die dießfälligen Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß am 11. September 1830.

B. 1198. (3) Nr. 1489.

Teilbietungs-Edict.

Vom dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Mischelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz Rechberger von Oberfernig, wider den Johann Bomberger von Niedersfeld, wegen schuldigen 73 fl. 31 1/4 kr. M. M. c. s. c., in die executive Teilbietung des, dem Leptern gebörigen, zu Niedersfeld gelegenen, dem Gut Stermoll, sub Urb. No. 45 dienstbaren, gerichtlich auf 260 fl. 47 kr. geschätzten Ueberlandackerß u Poll per Loge sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 7. October, 9. November und 9. December l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn besagte Realität weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Citationenbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

K. K. vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 10. September 1830.

Z. 1205. (3) Nr. 1459.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung und Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsatzungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:

Auf den 1. October d. J., Vormittag nach Johann Sobek, 1/4 Hübler von Lipovitz, und nach Maria Pachule von Büchelsdorf.

Auf den 2. October d. J., Vormittag nach Anton Koschmerl, Grundbesitzer zu Rethje, und nach Margareth Sobek von Danne.

Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, der Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 4. September 1830.

Z. 1208. (3) Nr. 1860.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Johann Wolke zu Stopitsch, wider seinen Bruder Paul Wolke ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 4. May 1830, schuldigen 57 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Pfarrgült Pretschna, sub Urb. Nr. 14, dienstbaren, zu Stopitsch gelegenen 1/2 Hube, im Schätzungswerthe pr. 186 fl. gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: der 30. September, 30. October und 30. November 1830, stets Früh um 9 Uhr, im Orte der zu veräußernden Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebrachte Realität bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Wozu alle Kauf-

lustigen an obbenannten Tagen nach Stopitsch zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 8. September 1830.

Z. 1206. (3) Nr. 578.

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Mathias Schniderschitz von Großlaschitz, in die öffentliche Versteigerung, der ihm eigenthümlichen zu Großlaschitz, sub Haus-Nr. 11 gelegenen, der löbl. Grafschaft Auersperg dienstbaren Hofstatt sammt Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 27. September d. J., Vormittag um 10 Uhr im Orte Großlaschitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß, Falls ebengenannte Realität am obigen Tage um den zu bestimmenden Schätzungswert nicht angebracht werden sollte, hierüber die intabulirten Gläubiger einvernommen werden. Hiezu werden alle Kauflustigen hiemit eingeladen.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 25. August 1830.

Z. 1196. (3)

Bekanntmachung.

Eine im Laibacher Kreise am Savestrome liegende, daher zu Speculationen aller Art geeignete, und mit einem Bezirke versehene Herrschaft wird entweder zum Kaufe, oder auch zur Pachtung auf mehrere Jahre unter annehmbaren Bedingungen angetragen. Sie hat alle Herrlichkeiten, verlässliche Gefälle, ganz neue Wirthschaftsgebäude, und eine ausgedehnte Dominical-Besitzung. Liebhaber mögen sich mit portofreyen Briefen an den Inhaber selbst, durch das Zeitungs-Comptoir wenden, der zu Zusammentritten in Loco Laibach bereit ist.

Laibach am 10. September 1830.

Z. 1194. (3)

In der Rosengasse Nr. 100, ist von Michaeli an eine schöne Wohnung, bestehend aus vier ausgemalten Zimmer, wovon zwei die Aussicht auf den St. Jacobs-Platz und zwei auf den Gang haben, letztere auch mit eigenen Eingängen versehen sind, sammt Küche, Keller und Holzlege, zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man im nämlichen Hause beim Uhrmacher, oder am Schulplatz Nr. 295, im Gewölbe.